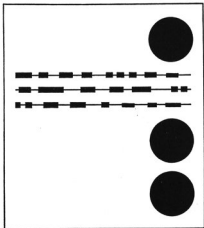


NORDMENDE

Globetrotter TN 6001

**Bedienungsanleitung
Operating Instructions
Mode d'emploi**



NORDMENDE

Sehr geehrter NORDMENDE-Freund!

Wir freuen uns, daß Ihre Wahl auf NORDMENDE gefallen ist, eine Qualitätsmarke, die nicht nur in Deutschland, sondern überall in der Welt besten Ruf genießt. Sie können versichert sein, daß wir unser Bestes getan haben, damit Ihr NORDMENDE Ihnen lange Jahre Freude bereitet. Immer frohgestimmt, stets bereit zu Musik und guter Unterhaltung, wird dieses NORDMENDE-Transistor-Gerät auch Ihnen ein willkommener Begleiter sein.

Dear NORDMENDE Friend!

We are pleased that you have chosen NORDMENDE, for it really is a high-quality product whose reputation is most excellent not only in Germany, but also throughout the world. You may rest assured that we have done our very best so your NORDMENDE receiver will give you pleasure for many years to come. You will find this transistorised NORDMENDE receiver to be a welcome companion, for it's always "tuned" for pleasure, always ready to provide music and fine entertainment.

Cher Ami de NORDMENDE !

Nous sommes heureux que votre choix se soit porté sur NORDMENDE, une marque de qualité qui non seulement en Allemagne mais partout dans le monde jouit d'une renommée établie. Vous pouvez être assuré que nous avons fait de notre mieux pour que votre NORDMENDE vous apporte de la joie pendant de nombreuses années. Toujours allègre, toujours prêt à la musique et à la bonne ambiance, le récepteur transistorisé de NORDMENDE vous sera à vous aussi un compagnon bienvenu.

- 1 Ein/Aus, Lautstärke
ON/OFF, Volume / Fermé/Ouvert — Puissance sonore
- 2 Tiefenregler, Skalenbeleuchtung
Bass-Control, Dial-Illumination / Régulateur de gravité — Éclairage du cadran
- 3 Höhenregler, Batterietest
Treble-Control, Battery-Test
Régulateur pour les sons aigus, contrôle des piles
- 4 Knebelumschalter für Trommelskala
Switch for Drum-Dial / Bouton à clé pour le cadran à tambour
- 5 Sendereinstellung für Kurzwellenbänder
Short-Wave Tuning / Réglage de l'émetteur à ondes courtes
- 6 AM-Sendereinstellung (Mittel-, Lang- und Tropenwelle)
AM-Tuning (Medium BC-, Long- and Tropical Wave Band)
Réglage de l'émetteur de modulation en amplitude
(ondes moyennes, longues et tropicales)
- 7 U/FM-Sendereinstellung (UKW)
FM-Tuning / Réglage de l'émetteur
(gamme de modulation de fréquence)
- 8 Langwelle
Long-Wave / Ondes longues
- 9 Mittelwelle
Medium Wave (BC) / Ondes moyennes
- 10 S = Tropenwelle
Tropical Wave Band / Ondes tropicales
- 11 Taste für Kurzwellenbänder
Key for Shortwave Bands / Sélecteur de bande
- 12 U/FM-Bereich (UKW)
U/FM-Range / U/FM (gamme de modulation de fréquence)
- 13 Bandbreitentaste für AM
AM-Bandwidth-Selector / Touche de largeur de fréquence
(mod. en amplitude)
- 14 Autom. Scharfabstimmung auf UKW
Automatic-Frequency Control (AFC)
Accord automatique de fréquence dans la gamme des OUC
- 15 Anzeigelinstrument
Indicator / Indicateur
- 16 Teleskopantenne
Telescope-Antenna / Antenne télescopique
- 17 Fach für Netzkabel
Box for mains cable / Boîtier de câble de alimentation
- 18 Batteriekasten mit Batterien
Battery box with batteries / Boîtier de batterie
- 19 Sicherungen
Fuses / Fusible
- 20 Spannungswähler
Voltage selector / Sélecteur de tension

Bedienungsanleitung

Durch die mehrfachen Möglichkeiten der Stromversorgung ist der „Globetrotter TN 6001“ ein universell verwendbares Rundfunkgerät:

1. Tragbarer Koffer mit eingesetzten Batterien.
2. Heimempfänger mit eingebautem Netzteil.
3. Stationärer Empfänger mit einer externen Stromversorgung (z. B. mit Autobatterie beim Camping).

Inbetriebnahme

1. Batteriebetrieb

Als Batterien benötigt der „Globetrotter TN 6001“ 5 Monozellen von je 1,5 V. Die Bodenplatte des Batteriebehälters 18 (an der Unterseite des Gerätes) läßt sich durch seitliches Verschieben entfernen. Die Batterien sind nun leicht einzulegen. Achten Sie aber bitte auf die Polarität (siehe „Batterieanlageplan“). Nach Verschluss der Bodenplatte ist Ihr Gerät spielbereit.

2. Netzbetrieb

Mit dem Netzkabel, das sich im Batteriekasten befindet, kann der „Globetrotter TN 6001“ direkt mit dem Lichtnetz verbunden werden. Nehmen Sie bitte das Kabel aus dem Batteriekasten (17) heraus (Bodenplatte entfernen: siehe „Batteriebetrieb“) und stecken Sie den kleinen Stecker in die Buchse (25). Damit sind die eingesetzten Batterien automatisch abgeschaltet. Bei Netzbetrieb ist die Skala ständig beleuchtet. **Achtung!** Führt Ihr Lichtnetz eine Spannung von 110 Volt, so schalten Sie bitte mit Hilfe eines Geldstückes den Spannungsschalter (20) an der Unterseite des Gerätes in die entsprechende Stellung.

3. Betrieb mit externer Stromversorgung

Zum Anschluß einer Fremdspannungsquelle (6 bis 7,5 V), z. B. Autobatterie, (Camping), dient die Buchse (26). Die eingesetzten Batterien sind dann automatisch abgeschaltet. Nach dem Einschalten des Gerätes ist die Skala ständig beleuchtet.

Einschalten

Durch Rechtsdrehen des Lautstärkereglers (1) schalten Sie Ihren „Globetrotter TN 6001“ ein. In dem Fenster für Betriebsanzeige erscheint dann eine rote Markierung. Mit dem gleichen Regler verändern Sie auch die Lautstärke. Abgeschaltet wird das Gerät durch Umdrehen des Reglers (1) bis zum Anschlag; ein leichtes Einrasten des Schalters ist dann spürbar.

Sendereinstellung

Der „Globetrotter TN 6001“ besitzt zwei Skalen:

- a) eine großflächige Linearskala
- b) eine Trommelskala für die Kurzwellenbänder.

Betrachten Sie zunächst die großflächige Linearskala. Durch Druck auf eine der vier Bereichstasten (8, 9, 10 oder 12) schalten Sie den gewünschten Wellenbereich ein. Die Abstimmknöpfe (6 und 7) dienen zur getrennten Sendereinstellung für die Lang-, Mittel- und Tropenwelle S (Knopf 6) und für die Ultrakurzwellen (Knopf 7). Der von Ihnen gewählte Sender ist dann genau eingestellt, wenn der Zeiger des Anzeigeelementes (15) am weitesten nach rechts ausschlägt. Damit Sie Ihren Sender bei Batteriebetrieb auch in der Dunkelheit finden können, drücken Sie bitte den Knopf (2). Die Skala ist nun beleuchtet, solange der Knopf (2) gedrückt wird.

Die Abkürzungen auf der Linearskala bedeuten:

U/FM	= Ultrakurzwellen
S	= Kurzwellen (Tropenwelle)
BANDS	= gespreizte Kurzwellenbänder auf der Trommelskala
M	= Mittelwelle
L	= Langwelle
AFC	= Automatische Scharfabbildung (wirksam auf U/FM)
schmal/breit	= Bandbreitentaste für die AM-Wellenbereiche (L, M, Tropenwelle S und BANDS)

Die Ziffern auf der Skala entsprechen als zum Teil abgekürzte Maßeinheiten den kHz-Angaben bei Mittel- und Langwelle sowie den MHz-Angaben bei Kurzwellen und U/FM. Außerdem ist die Skala für U/FM in Kanälen und für Mittelwelle in Stationsnamen geeicht. Die kHz-, MHz- und Kanalangaben finden Sie im allgemeinen bei den Sendernamen in Ihrer Programmzeitschrift. Sie können danach Sender einstellen, die nicht namentlich auf der Skala aufgeführt sind.

Z. B.:	U 92 entspricht 92 MHz
	S 2,5 entspricht 2,5 MHz
	M 6 entspricht 600 kHz
	L 200 entspricht 200 kHz

Kurzwellenabstimmung mit der Trommelskala

Die Trommelskala ermöglicht es, einen gewünschten Sender in den gespreizten Kurzwellenbändern von 13 bis 80 m leicht einzustellen. Drücken Sie zunächst die Taste „BANDS“ (11). Damit ist Ihr Gerät auf die Trommelskala umgeschaltet. Diese ist beleuchtet, solange der Knopf (2) gedrückt wird. Mit dem Knobschalter (4) drehen Sie nun die Trommelskala, bis der von Ihnen gewünschte Kurzwellenbereich erscheint (z. B. 49-m-Band). Das Einstellen auf den gewünschten Sender erfolgt mit dem Knopf (5). Die genaue Abstimmung zeigt wiederum das Anzeigeelement (15) an.

Die der Trommelakala zugeordnete lineare Teilung 0—100 erleichtert das Wiederfinden eines bereits einmal eingestellten Senders. Ein Beispiel: Im 49-M-Band ist ein Sender, den Sie öfter wieder einstellen wollen (z. B. Radio Luxemburg). Merken Sie sich dann nur die Zahl, auf der beim ersten Einstellen der Sender zu hören war. Stellen Sie dann später den Zeiger mit dem Knopf (5) auf die gemerkte Zahl, so hören Sie sofort wieder Ihren Sender.

Bevor jedoch die „Wellenjagd“ beginnt, sollte die Kurzwellenribel gelesen werden. Sie gibt Auskunft darüber, wann und wo welcher Sender bzw. welches Kurzwellenband am besten zu hören ist. In den Sendertabellen ist jeweils hinter den Frequenzangaben (in kHz) eine Leerspalt vorhanden. Dort können die entsprechenden Zahlen der Teilung 0—100 eingetragen werden, die man sich beim erstmaligen Einstellen eines Senders gemerkt hat. Darunter befinden sich noch einige freie Zeilen für Sender, die nicht namentlich in der Tabelle aufgeführt sind.

Klang

Mit dem Tiefenregler (2) und dem Höhenregler (3) kann man das Klangbild ganz dem eigenen Empfinden anpassen. Der volle Tonsumfang wird erreicht, wenn beide Regler am rechten Anschlag stehen. Wird der Tiefenregler (2) nach links gedreht, so ist die Baßwiedergabe schwächer; Sprachsendungen werden dadurch verständlicher.

Bandbreitentaste

Bei Sendern, die auf Lang-, Mittel-, Tropen- und allen Kurzwellen störungsfrei empfangen werden, wird durch Drücken der Taste (13) die Klangqualität verbessert (Stellung „breit“). Ein nochmaliges Drücken löst die Taste wieder aus: die Stellung „schmal“ ist eingeschaltet. Zwei auf der Skala benachbarte Sender lassen sich dadurch besser trennen.

„breit“ = besserer Klang
„schmal“ = größere Trennschärfe

Automatische Scharfabstimmung im U/FM-Bereich (AFC)

Zunächst stellt man mit dem Knopf (7) im U/FM-Bereich den gewünschten UKW-Sender ein. Dann drückt man die Taste AFC (14), und die elektronische Nachstimmautomatik sorgt dafür, daß sich die beste UKW-Sendereinrichtung nicht verändert und Einstell-Üngenaugkeiten ausgeglichen werden. Wird der Empfang eines sehr schwachen UKW-Senders gewünscht, der auf der Skala dicht neben einem starken Ortsender liegt, empfiehlt es sich, durch nochmaliges Drücken der Taste (14) die Nachstimmautomatik abzuschalten. Diese würde sonst den stärkeren UKW-Sender einfangen.

Anschlüsse

An der rechten Gehäusesseite befinden sich mehrere Anschlußbuchsen. Die Dioden-Normbuchse (23) dient in Verbindung mit einem Phonogerät zum Abspielen von Schallplatten oder mit einem Tonbandgerät zur Aufnahme und Wiedergabe von Rundfunksendungen. Für die Wiedergabe von Schallplatten- oder Tonbandaufzeichnungen müssen die U/FM-Taste (12) und S-Taste (10) gleichzeitig gedrückt werden.

Außenlautsprecher (4,5 Ω) oder Kopfhörer (200 Ω) werden an die Buchse (24) angeschlossen. Der Gerätelautsprecher ist dann automatisch abgeschaltet.

Die Buchse (22) ist für den Anschluß einer Außenantenne und die Buchse (21) für Erde vorgesehen, die auf allen Bereichen wirksam sind (bitte Normstecker verwenden).

Eine Fremdspannungsquelle von 6 bis 7,5 Volt wird an die Buchse (26) angeschlossen (siehe „Betrieb mit externer Stromversorgung“).

Bei Netzbetrieb verbindet das beigelegte Netzkabel den „Globetrotter TN 6001“ über die Buchse (25) direkt mit dem Lichtnetz (siehe „Netzbetrieb“).



Antennen

Das Gerät ist mit einer eingebauten Ferritantenne für Mittel- und Langwelle ausgerüstet, die beim Drehen des Gerätes die Funktion einer Peilantenne übernimmt. Somit besteht die Möglichkeit, selbst die beste Empfangsrichtung zu ermitteln.

Die Teleskopantenne (16) dient zum Empfang von Sendern auf U/FM, Tropenwelle und den Kurzwellenbändern. Der Abschlußknopf zum Herausziehen ist unterteilt. Beim Anfassen am oberen Teil dieses Knopfes läßt sich die Antenne in ihrer gesamten Länge herausziehen. Für die Tropenwelle-S und die Kurzwellenbänder ist die Antenne so optimal wirksam. Wenn das unterste Teleskopglied der

Operating Instructions

Antenne bis zum Anschlag herausgezogen ist, läßt sich diese drehen und schwenken. Oftmals wird dadurch der U/FM-Empfang verbessert. In der Nähe eines stark einfallenden UKW-Senders empfehlen wir, beim Empfang dieser Station die Teleskopantenne nicht oder nur teilweise herauszuziehen.

Batteriewechsel

Wird der Höhenregler (3) gedrückt, so zeigt das Anzeige-Instrument (15) die Batteriespannung an. Die Batterien haben die volle Leistung, solange sich der Zeiger im roten Feld befindet. Sobald aber der Zeigerausschlag nur noch bis zur Spitze des grünen Feldes reicht, sollten die Batterien unbedingt ausgewechselt werden. Außerdem macht sich durch nachlassende Klangqualität bemerkbar, daß die Batterien verbraucht sind. Bitte dann alle Batterien erneuern. Die Bodenplatte des Batteriekastens (18) läßt sich durch seitliches Verschieben herausnehmen. Achten Sie beim Einsetzen der Batterien auf die Polarität (siehe Batterie-Lageplan). Nach Verschluss der Bodenplatte ist Ihr „Globetrotter TN 6001“ wieder spielbereit.

Achtung: Verbrauchte Batterien können auslaufen und das Gerät beschädigen. Sie dürfen darum keinesfalls im Gerät gelassen werden. Sie sollen vorsorglich auch dann herausgenommen werden, wenn das Gerät längere Zeit nicht benutzt wird.

Bitte verwenden Sie ausschließlich Batterien mit der Bezeichnung „Leak proof“.

The multi-way power-supply of the „Globetrotter TN 6001“ makes it an universal radio set.

1. Portable radio with inserted power-cells.
2. Home radio with built-in power supply unit.
3. Stationary receiver in connection with external power supply (e. g. car battery at camping).

Operating Modes

1. Battery Operation

The „Globetrotter TN 6001“ operates on 5 flashlight cells of 1.5 V each. The base plate of the battery box (18) (bottom side of case) can be detached by sliding it sideways. The batteries can be inserted now. Observe the correct polarity (see battery location diagram). Close battery box and the „Globetrotter TN 6001“ is ready for operation.

2. Mains Operation

With the power cord, which is located in the battery box, (17) the „Globetrotter TN 6001“ can be connected directly to the mains voltage. To get access to the battery box see instructions under „Battery operation“ insert small plug of power cord into jack (25). The inserted batteries are thus automatically switched off. At mains operation, the dial is permanently illuminated. Attention! If mains voltage is 110 volts, switch voltage selector (20) (on bottom side of case) by the use of a coin to this wanted voltage, which is indicated.

3. Operation with an External Power-Supply

Jack (26) is for connection of an external power supply (6 to 7.5 V) e. g. car battery (camping etc.). The inserted flashlight cells are automatically disconnected. The dial is permanently illuminated as soon as the set is switched on.

Switching On

Turning the volume-control (1) in clockwise direction puts your „Globetrotter TN 6001“ in operation. The „ON“-position is indicated by the red marking within the window for operating mode. The same control varies also the volume. Full counter-clockwise rotation of knob (1) turns the set off. You notice a small click if the switch disengages.

Tuning of Stations

The „Globetrotter TN 6001“ has two separate dials:

- a) one large linear-dial
- b) one drum-dial for the shortwave bands

To begin with, please observe only the large linear dial. Depressing one of the four range buttons (8, 9, 10 or 12)

with switch on the wanted band. The tuning buttons (6 and 7) enable separate tuning of long-, medium (BC)-, and tropical wave band — S (knob 6) and FM with (knob 7). Correct station tuning is achieved at highest deflection of indicating instrument (15). For easy tuning of stations in darkness also on battery operation, button (2) can be depressed. The dial will now be illuminated as long as button (2) is being depressed.

Abbreviations on the linear dial stand for:

U/FM = Ultrashort-wave
S = Shortwave (Tropical wave band)
BANDS = Spread shortwave bands on the drum dial
M = Medium wave (BC)
L = Long wave
AFC = Automatic Frequency Control
schmal/breit = Bandwidth button for the AM-range L, M, Tropical wave band S and BANDS

The figures on the dial are partly abbreviated units, for instance kc/s for medium and long wave and Mc/s for short wave and FM. Additionally the FM-dial is calibrated in channels and the medium wave dial designed with station names. The kc/s-, Mc/s units as well as the channels are usually published in radio program magazines. Thus, also stations may be tuned-in which are not especially designated on the dial;

e.g. U 6 corresponds to 600 kc
L 200 corresponds to 200 kc
M 92 corresponds to 92 Mc
S 2.5 corresponds to 2.5 Mc

Shortwave Tuning with the Drum-Dial

The drum type dial makes it easy the tune-in one of the stations within the 13 to 80 m band. At first depress push button "BANDS" (11). The "Globetrotter TN 8001" is now switched over to the drum dial. The dial will be illuminated as long as the button (2) is depressed. With button (4) the wanted shortwave band will be selected and indicated on the dial (for instance the 49 m band). Tuning of the wanted station is done with knob (5). The precise tuning is indicated again with instrument (15).

The additional linear dial 0—100, which belongs to the drum dial, enables easy tuning of a once received station. For example: In the 49 m band you receive a transmitting station (e.g. Luxembourg), which you want to receive more often. Note the number, on which you received this station. In case you want to receive this station again later on, tune dial pointer with knob (5) again to the

noted number of the dial 0—100 and your previous received station is tuned-in again.

Read the enclosed shortwave-guide carefully before you start "hunting" for shortwave stations. This booklet contains useful informations on "when and where" a certain station or SW-band can be received best. There is also an empty space behind the station index to register the figures of the 0—100 division of certain transmitting stations you want to tune-in again. Some free lines below the index are left for registering of stations not mentioned in the index.

Tone control

The bass control (2) and treble control (3) enables tone adjustment to suite your own personal taste. For full tone response turn both controls completely in clockwise direction. With bass control (2) in full counter-clockwise position, the bass is weaker. For speech, this position should be chosen.

Bandwidth

In case of stations received on LW, MW, S and on all short wave bands without distortions the sound can be further improved by depressing the bandwidth button (13) into position "wide-band". Depressing this button again, "narrow-band" is switched in. This improves reception if two neighbouring stations produce interference with each other.

schmal (narrow-band) = improved sound
breit (wide-band) = improved selectivity

Automatic fine Tuning in the FM-range (AFC)

First tune-in a FM-station with knob (7) and following depress AFC-knob (14) and the automatic frequency control makes sure, that the tuned-in station does not change and that all inaccuracies during tuning are balanced out. In case of a very weak FM-station, adjacent to a strong local station being received, make sure to switch the AFC off (knob in outward position). Otherwise the automatic tuning device will tune-in the stronger station.

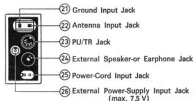
Socket Connections

Located at the right hand side of the case is a standard 5-pole socket (23) for connection of a record player or a tape recorder. For reproduction of record or tape recordings depress button U/FM (12) and S (10) simultaneously. Socket (23) may also be used for recording radio programs in connection with a tape recorder. An external speaker (4.5 Ω) or earphones (200 Ω) are to

be plugged into socket (24). The loudspeaker incorporated in the receiver is switched off automatically. Socket (22) is for connection of an external aerial and socket (21) for ground wire, which are effective on all ranges (please use standard jack).

An external power supply unit of 6 to 7.5 V can be connected to socket (26). For further information see "Operation with an External Power Supply".

For mains operation connect the enclosed mains cord to jack (25) and the "Globetrotter TN 6001" can obtain its power directly from the mains outlet (see also "Mains Operation").



Antennas

The receiver is equipped with a built-in ferrite-rod for reception on medium and long wave which will take over the function as a loop antenna if the set is turned about its vertical axis to find the direction for best possible reception.

The telescope antenna (16) is provided for reception on FM, the tropical wave band and all SW-bands. It can be extended to two different lengths and is provided with a two section knob to pull the aerial out. To extract the aerial to its full length pull at the upper section. For optimum reception on the tropical wave band and for all shortwave bands this position is most effective. The antenna whip can be turned and swiveled of the lower member of it has been extracted completely. The FM-reception may thus be improved considerably. Extend the antenna only partly or not at all in the direct neighbourhood of a powerful FM-station.

Changing Batteries

The indicator (15) acts as a battery tester if the treble control (3) is depressed. The pointer visible in the red field indicates that the batteries are in usable or good

condition. Does the pointer deflect only into the tip of the green field, this indicates that the batteries need to be changed. You can also tell by the drop in the quality of sound that the batteries are weak and should be replaced. Always replace all the batteries.

The base plate of the battery box (18) can be detached by sliding it sideways. Make sure and insert the batteries in the correct polarity (see the battery location plan). After closing the battery container box the "Globetrotter TN 6001" is ready for further operation.

Attention! Stale batteries may start to leak. They can damage your receiver and should be removed from the set.

We also recommend to remove the batteries if it is intended to store the set for any length of time. Please, use only "Leak-proof" batteries.

Mode d'emploi

Le «Globetrotter TN 6001» est un récepteur portatif universel par les moyens multiples d'alimentation en courant:

1. Récepteur valise avec piles
2. Récepteur à domicile avec un adaptateur pour alimentation par le secteur
3. Récepteur stationnaire par alimentation de tension d'origine étrangère

Mise en circuit

1. Fonctionnement avec cinq piles

L'appareil est en état de marche lorsqu'on l'équipe de 5 piles sèches de 1,5 volts chacune à placer de la manière décrite sous la rubrique «remplacement des piles». La plaque du fond de boîtier (18) de «Globetrotter TN 6001» s'ouvre après avoir desserré deux vis. (voir plan de positionnement des piles). Après la fermeture de la plaque du fond le «Globetrotter TN 6001» est à nouveau en état de marche.

2. Branchement par le réseau

Un adaptateur incorporé alimente le «Globetrotter TN 6001» directement du réseau avec un câble dans le boîtier des piles. (La plaque du fond de boîtier s'ouvre 17). La douille (25) est destinée au branchement au réseau (Attention! En cas de une tension de 110 volts, tournez le commutateur de tension à position correspondant avec une pièce.)

3. Alimentation de tension d'origine étrangère

La douille (26) est destinée au branchement d'une source extérieure (6—7,5 volts). Si l'appareil est en circuit le cadran est permanent éclairé, tandis que les batteries installées sont mis hors de circuit automatiquement.

Enclenchement

Vous enclenchez votre «Globetrotter TN 6001» en tournant le bouton du régulateur de puissance sonore (1) vers la droite; (Indiqué par un marqueur rouge. Vous modifiez la puissance sonore avec le même régulateur. L'appareil s'arrête en tournant le bouton du régulateur vers la gauche, jusqu'à la butée et jusqu'à ce qu'on entende un déclic net.

Recherche des station

L'appareil «Globetrotter TN 6001» est équipé de deux cadrans:

- a. un cadran linéaire à grande étendue
 - b. un cadran à tambour pour la gamme des ondes courtes
- D'abord regardez à cadran linéaire à grande étendue. Vous mettez la gamme d'ondes désirée en appuyant sur

une des quatre touches correspondantes (8, 9, 10 ou 12). Les boutons d'accord (6 et 7) servent au réglage individuel de l'émetteur pour les diverses gammes d'ondes: Ondes longues, ondes moyennes et ondes tropicales (8); Ondes ultra courtes (7). L'émetteur est parfaitement accordé lorsque l'indicateur (15) oscille avec l'amplitude maximum vers la droite. Le cadran est illuminé en appuyant sur le bouton (2). Les abréviations du cadran linéaire signifiant:

U/FM	=	gamme de modulation de fréquence (ondes ultra courtes) (OUC)
S	=	Ondes courtes (ondes tropicales)
BANDS	=	Bandes des ondes courtes écarts sur le cadran à tambour
M	=	Ondes moyennes
L	=	Ondes longues
AFC	=	Accord automatique de fréquence dans la gamme des OUC
schmal/breit	=	toucher de largeur de fréquence (modulation en amplitude) (Ondes longues (L), ondes moyennes (M), ondes tropicales (S) et BANDS.

Les chiffres du cadran linéaire correspondent, comme unités de mesure abrégés, aux kHz des ondes moyennes et des ondes longues, aux MHz des ondes de gamme de modulation de fréquence (U/FM). Les périodiques des programmes vous fournissent, en général, les indications concernant les kHz, MHz et caux en même temps que les émetteurs. Vous pouvez ainsi régler votre poste sur la station dont le nom n'est pas inscrit sur le cadran.

Par exemple:

U	6	correspond à 600 kHz
S	200	correspond à 200 kHz
M	92	correspond à 92 MHz
L	2,5	correspond à 2,5 MHz

Accord des OC avec cadran à tambour

Le cadran à tambour facilite le réglage d'émetteur désiré dans la gamme de 13—80 m.

En appuyant la touche «BANDS» (11) vous enclenchez le cadran à tambour de «Globetrotter TN 6001». En appuyant le bouton (2) le cadran est éclairé. Par le bouton à clié (4) vous réglez de gamme d'ondes courtes (p. ex. 49 m). Vous mettez l'émetteur désiré avec le bouton (5). L'émetteur est parfaitement accordé lorsque l'instrument Indicateur (15) oscille avec l'amplitude maximum. La division linéaire 0—100 du cadran à tambour facilite la recherche des émetteurs. Par exemple: Tournez le cadran à tambour jus'à l'indicateur couvre le chiffre 49. Ainsi

vous avez ajusté la bande de 49 m. Comme vous pouvez voir sur le tableau ou peut recevoir maintenant des émetteurs se trouvant dans la gamme de 49 m (p. ex. Radio Luxembourg). En appuyant la touche BANDS (11) ou peut retrouver l'émetteur désiré à maintes reprises.

Le tableau (Kurzwellenfibel) joint à la présente notice facilite la recherche des émetteurs à ondes courtes. Pour chacune des onze bandes OC réglables, les fréquences correspondantes sont indiquées en kilocycles (kc/s). L'indication de l'émetteurs dans le tableau contient une colonne vide de enregistrer l'émetteurs ne énumérés pas encore et une autre colonne de enregistrer la division linéaire 0 jusqu'à 100 de l'émetteurs ajustées.

Sonorité

On peut régler la gravité au moyen du bouton (2) et les sons aigus au moyen du bouton (3), de manière à obtenir une audition agréable à votre oreille. Vous entendez la fréquence intégrale des sons lorsque les deux régulateurs se trouvent complètement contre la butée, vers la droite. Pour la parole, il est recommandé de tourner le régulateur des sons graves (2) jusqu'à la butée de gauche.

Touche de largeur de fréquence (Modulation en amplitude)

La qualité de réception en modulation d'amplitude est également améliorée par la touche «schmal/breit» (13). En enfonçant la même touche on règle la position «schmal». On peut séparer ainsi deux émetteurs voisins.

breit = timbre amélioré
schmal = sélectivité favorable

Accord automatique de fréquence sur la gamme des OUC

Accordez tout d'abord votre «Globetrotter TN 6001» sur l'émetteur OUC désiré avec le bouton (7). En appuyant ensuite sur la touche AFC (14), le système d'accord automatique électronique garantit le maintien de réglage le plus favorable sur la gamme OUC et un grande précision de l'accord. Lorsque vous désirez la réception d'émetteur OUC très faible, à proximité d'un émetteur local puissant, vous avez l'avantage de pouvoir mettre l'accord hors circuit en appuyant sur la touche FM-AFC, car sans cela, le bloc d'accord automatique se réglerait sur l'émetteur OUC le plus puissant.

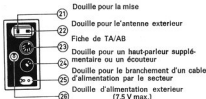
Raccord

Une douille normale (23) à diodes se trouve sur le côté droit du boîtier et sert au raccordement d'un phonographe pour la retransmission de disques ainsi qu'à l'enregistrement ou la retransmission avec un magnétophone. Pour la retransmission de disques ou d'en-

registrements magnétophoniques, appuyez simultanément sur les deux touches U/FM (12) et S (10). Un haut-parleur supplémentaire (4,5 Ω) ou un écouteur (200 Ω) se branche sur la douille (24). A ce moment, le haut-parleur de l'appareil se met automatiquement hors circuit.

La douille (22) est destinée au branchement d'une antenne extérieure (avec une fiche standardisée) qui conserve son efficacité à toutes les gammes d'ondes FM.

La prise (19) est déterminée à l'alimentation extérieure en 6-7,5 V. Un adaptateur C. A. additionnel d'une tension de sortie de 7,5 V, raccordé à la prise (25) alimente le «Globetrotter TN 6001» directement du réseau.



Antenne

L'appareil est équipé d'une antenne à cadre ferritique incorporée pour les ondes moyennes et longues; elle assure la fonction d'une antenne directionnelle en tournant l'appareil. Vous avez ainsi la possibilité de déterminer vous-même la meilleure position de réception. L'antenne télescopique (16) pour la réception du gamme de modulation de fréquence (FM-OUC), d'ondes tropicales (S) et d'ondes courtes, se sort à deux longueurs différentes.

Le bouton qui la termine est sous-divisé. Si vous tirez sur la partie supérieure de ce bouton vous pouvez sortir l'antenne sur toute sa longueur. Pour les ondes courtes et les ondes spéciales pour la bande marine, l'antenne assure alors le maximum d'efficacité. Pour la réception des FM, il faut rentrer le jonc supérieur qui sert de rallonge à l'antenne pour les ondes courtes, jusqu'à la partie inférieure du bouton que termine l'antenne. La réception des OUC se fait dans les meilleures conditions avec antenne télescopique sortie des 2/3 environ. Lorsque l'élément inférieur de cette antenne télescopique est sortie jusqu'à la butée, cette antenne peut pivoter et s'orienter à volonté. Vous améliorez ainsi souvent la réception

des OUC. A proximité immédiate d'un émetteur OUC puissant, il est recommandé de ne pas sortir l'antenne télescopique ou de ne la sortir que partiellement.

Remplacement des piles

Appuyez sur le régulateur de sons aigus (3), pour permettre à l'instrument de contrôle (indicateur) (15) d'indiquer la tension des piles: aiguille dans la zone rouge — piles utilisables encore bonnes; déviation de l'aiguille vers la zone verte (vers la gauche) — piles à changer. Par ailleurs vous percevez une diminution très nette de la puissance de réception et de la qualité musicale lorsque les piles sont usées. Remplacez alors toutes les piles. La plaque du fond du boîtier s'ouvre après latéralement. Vous pouvez maintenant sortir les piles sans difficulté et les remplacer par des neuves. Au cours de cette opération, veillez à respecter la polarité de ces piles (voir plan de positionnement des piles. Après la fermeture de la plaque du fond de «Globetrotter TN 6001» est à nouveau en état de marche. Lors d'un arrêt prolongé de fonctionnement, il est recommandé d'enlever les piles. De toute manière, il faut extraire les piles usées de l'appareil. Prière de n'utiliser que des piles portant la désignation «Leak proof».

NORDMEDE